

---

## **Prova Escrita de Alemão**

---

11.º/ 12.º anos de Escolaridade – Iniciação – bienal

---

**Prova 501/1.ª Fase**

8 Páginas

---

Duração da Prova: 120 minutos. Tolerância: 30 minutos.

---

**2009**

---

Página em branco

---

---

Utilize apenas caneta ou esferográfica de tinta indelével, azul ou preta.

Pode utilizar dicionários unilingues ou bilingues, sem restrições nem especificações.

Não é permitido o uso de corrector. Em caso de engano, deve riscar, de forma inequívoca, aquilo que pretende que não seja classificado.

Escreva de forma legível a identificação das actividades e dos itens, bem como as respectivas respostas. As respostas ilegíveis ou que não possam ser identificadas são classificadas com zero pontos.

Para cada item, apresente apenas uma resposta. Se escrever mais do que uma resposta a um mesmo item, apenas é classificada a resposta apresentada em primeiro lugar.

Responda aos itens pela ordem em que se apresentam, dado que cada um deles se integra numa sequência que contribui para a realização da actividade final. Contudo, não há penalização, caso apresente as respostas noutra sequência.

As cotações dos itens encontram-se no final do enunciado da prova.

Sugestões de distribuição do tempo de realização da prova:

<b>Actividade A</b>	20 minutos
<b>Actividade B</b>	50 minutos
<b>Actividade C</b>	40 minutos
<b>Revisão geral</b>	10 minutos

---

---

A revista alemã *GEOLino* pretende publicar textos de jovens sobre a amizade.

Como tarefa final espera-se que escreva para essa revista:

- um pequeno texto em que conte como conheceu o/a seu/sua melhor amigo/amiga e o que costumam fazer em conjunto;
- um texto sobre o significado que a amizade tem para si.

As actividades A e B ajudam a preparar a tarefa final.

---

## A.

1. Ordnen Sie die Wörter der Tabelle zu.

Schreiben Sie nur die Buchstaben und die Zahlen.

- |                 |                 |
|-----------------|-----------------|
| 1. ärgern       | 8. intelligent  |
| 2. belügen      | 9. respektieren |
| 3. blöd         | 10. sportlich   |
| 4. hilfsbereit  | 11. streiten    |
| 5. loben        | 12. unehrlich   |
| 6. interessant  | 13. vertrauen   |
| 7. eifersüchtig | 14. zuhören     |

So können Freunde sein:		Das können sie machen:	
a) positiv	b) negativ	c) positiv	d) negativ

2. Ordnen Sie jedem Ausdruck die korrekte Definition zu.

Schreiben Sie nur die Zahlen und die Buchstaben.

- |                                 |                                   |
|---------------------------------|-----------------------------------|
| 1. sich unterhalten             | a) in der Nähe wohnen             |
| 2. derselben Meinung sein       | b) sich besser kennen lernen      |
| 3. sich näher kommen            | c) gemeinsam spazieren gehen      |
| 4. eine Lösung finden           | d) ein Problem lösen              |
| 5. ein Herz und eine Seele sein | e) etwas zusammen unternehmen     |
|                                 | f) sich sehr gut verstehen        |
|                                 | g) mit jemandem sprechen          |
|                                 | h) dasselbe denken wie der andere |

**3. Wählen Sie die korrekten Konnektoren unten und schreiben Sie die Sätze.**

sondern – obwohl – deshalb

- a) Max und Tim haben dieselben Interessen. Sie verstehen sich gut.
- b) Peter und Stephan haben das gleiche Hobby. Sie verstehen sich nicht.

**B.**

**1. Lesen Sie den Text über Freundschaft.**

**Freundschaft**

Freunde zählen zu den wichtigsten Menschen auf der Welt. Denn sie helfen, wenn sonst niemand mehr da ist.

Als *GEOLino* im vergangenen Jahr mehr als 900 Jugendliche fragte, was ihnen am wichtigsten im Leben ist, antworteten mehr als drei Viertel: Freundschaft! Dieses Gefühl, einen Menschen zu haben, mit dem man lachen kann, der zuhört und immer zur rechten Zeit ein Taschentuch reicht – weil er schon vor der ersten Träne sieht, dass man traurig ist.

Wie entstehen Freundschaften zwischen Menschen, die zufällig in dieselbe Klasse gehen? Freunde teilen zu Beginn irgendetwas: Sie haben dasselbe Alter oder denselben Humor, ähnliche Hobbys oder Talente. Man spricht darüber und merkt, dass der andere in vielen Dingen auch anders ist. Dass er besser schwimmen oder schreiben kann, vielleicht auch beliebter ist. Man muss nicht immer derselben Meinung sein. Streiten gehört dazu. Aber man muss seinen Freunden vertrauen können. Ein zerstörtes Vertrauen beendet eine Freundschaft.

*GEOLino*, Nr. 6, Juni 2007 (bearbeitet)

**1.1. Freunde sind wichtig. Nennen Sie 3 Beispiele aus dem Text.**

**1.2. Freunde sind sich oft ähnlich. Sie können aber auch sehr unterschiedlich sein. Ergänzen Sie die Tabelle mit Informationen aus dem Text. Schreiben Sie nur die Zahlen und die Informationen.**

A – Gemeinsamkeiten	B – Unterschiede
1. _____	4. _____
2. _____	5. _____
3. _____	

**1.3. Ergänzen Sie die Lücken mit Informationen aus Abschnitt 3. Schreiben Sie nur die Zahlen und die Informationen.**

Wenn man miteinander   (1)  , sieht man, dass Freunde manchmal   (2)   sind als man selbst. Obwohl Freunde sich meistens gut verstehen,   (3)   sie sich auch manchmal. Das ist nicht so tragisch. Wichtig ist, dass sie   (4)   zueinander haben, weil sonst die   (5)   zu Ende ist.

## 2. Lesen Sie die Texte über berühmte Freundschaften.

### Berühmte Freunde

Freundschaft ist ein faszinierendes Thema. Viele Filmemacher und Schriftsteller erzählen Geschichten über Freunde.



1. Harry Potter und Ron Weasley treffen sich auf dem Weg zur Zauberschule Hogwarts und verstehen sich sofort. Beide finden am Anfang Hermine blöd. Die aber hilft ihnen mit ihrem Wissen über Magie. Es ist der Beginn einer zauberhaften Freundschaft.



2. Tom Sawyer und Huckleberry Finn, die Hauptfiguren aus Mark Twains Roman, ärgern ihre Mitschüler, laufen von zu Hause weg und sehen einen Mord, für den ein Unschuldiger ins Gefängnis kommt. Das macht Tom und Huck wütend. Doch Freunde wie sie finden immer eine Lösung.



3. Asterix und Obelix sind die besten Freunde. Trotzdem streiten sich die beiden Comic-Figuren oft. Asterix ärgert sich, weil sein Freund so ungeschickt ist, findet aber seine Kraft gut. Auf gemeinsamen Abenteuerreisen sind sie ein unschlagbares\* Team.



4. Die deutschen Dichter Goethe und Schiller hassten sich. Mit der Hilfe von Schillers Frau kamen sie sich näher. Ab 1794 schrieben sie sich täglich Briefe und diskutierten ihre Werke. Als Schiller 1805 starb, verlor Goethe, wie er sagte, nicht nur einen Freund, sondern „die Hälfte meiner eigenen Existenz“.

*GEOLino*, Nr. 6, Juni 2007 (bearbeitet)

\* unschlagbar – invencível.

#### 2.1. Antworten Sie kurz.

Schreiben Sie nur die Buchstaben und die Namen.

Wer

- a) machte zusammen spannende Reisen?
- b) konnte sich zuerst überhaupt nicht leiden?
- c) hat einen Freund verloren?
- d) sympathisierte sofort miteinander?
- e) ist sehr stark?
- f) ärgert sich über ein Unrecht?
- g) geht zu einer besonderen Schule?

**2.2. Ordnen Sie jedem Satzanfang ein Satzende zu.  
Schreiben Sie nur die Zahlen und die Buchstaben.**

- |  |                                    |
|--|------------------------------------|
| 1. Für viele Autoren ist Freundschaft so interessant, dass | a) sie sich jeden Tag schreiben.   |
| 2. Hermine ist so gut im Zaubern, dass                     | b) sie alle Kämpfe gewinnen.       |
| 3. Tom und Huck arbeiten so gut zusammen, dass             | c) sie jedes Problem lösen.        |
| 4. Asterix und Obelix sind so ein gutes Team, dass         | d) sie immer alle schlägt.         |
| 5. Goethe und Schiller verstehen sich so gut, dass         | e) sie oft über Freunde schreiben. |
|  | f) sie besondere Freunde gewinnt.  |
|  | g) sie nichts mehr vermisst.       |

**2.3. Die unterstrichenen Wörter stehen für andere im Text.  
Nennen Sie diese Wörter.**

- a) Die aber hilft ihnen... (Text 1)
- b) ... für den ein Unschuldiger ins Gefängnis kommt. (Text 2)
- c) ... ärgern ihre Mitschüler, ... (Text 2)

**C.**

Die Zeitschrift *GEOLino* veröffentlicht Texte von Jugendlichen über die Freundschaft.

1. Schreiben Sie einen kleinen Text und erzählen Sie, wie Sie Ihre/n beste/n Freund/in kennen gelernt haben und was Sie zusammen unternehmen.

Schreiben Sie 30-40 Wörter.

2. Schreiben Sie einen Text für *GEOLino* und erklären Sie, was Freundschaft für Sie bedeutet (80-120 Wörter).

Sie können die Informationen von A. und B. benutzen.

**FIM**

## COTAÇÕES

### A

1. ....	10 pontos
2. ....	15 pontos
3. ....	15 pontos
	<hr/>
	<b>40 pontos</b>

### B

1.	
1.1. ....	15 pontos
1.2. ....	10 pontos
1.3. ....	15 pontos
2.	
2.1. ....	15 pontos
2.2. ....	15 pontos
2.3. ....	10 pontos
	<hr/>
	<b>80 pontos</b>

### C

1. ....	30 pontos
2. ....	50 pontos
	<hr/>
	<b>80 pontos</b>

<b>TOTAL</b> .....	<hr/>	<b>200 pontos</b>
--------------------	-------	-------------------

## Prova Escrita de Alemão

11.º/ 12.º anos de Escolaridade – Iniciação – bienal

**Prova 501/1.ª Fase**

5 Páginas

Duração da Prova: 120 minutos. Tolerância: 30 minutos.

**2009**

### COTAÇÕES

#### A

1. ....	10 pontos
2. ....	15 pontos
3. ....	15 pontos

**40 pontos**

#### B

1.	
1.1. ....	15 pontos
1.2. ....	10 pontos
1.3. ....	15 pontos
2.	
2.1. ....	15 pontos
2.2. ....	15 pontos
2.3. ....	10 pontos

**80 pontos**

#### C

1. ....	30 pontos
2. ....	50 pontos

**80 pontos**

**TOTAL ..... 200 pontos**

**A classificação da prova deve respeitar integralmente  
os critérios gerais e específicos a seguir apresentados**

### **CRITÉRIOS GERAIS DE CLASSIFICAÇÃO**

A classificação a atribuir a cada item é obrigatoriamente:

- um número inteiro;
- um dos valores resultantes da aplicação dos critérios gerais e específicos de classificação e previstos na respectiva grelha de classificação.

As respostas que se revelem ilegíveis ou que não possam ser claramente identificadas são classificadas com zero pontos. No entanto, em caso de omissão ou de engano na identificação de um item, o mesmo pode ser classificado se, pela resposta apresentada, for possível identificá-lo inequivocamente.

Se o examinando responder a um mesmo item mais do que uma vez, não eliminando inequivocamente a(s) resposta(s) que não deseja que seja(m) classificada(s), deve ser apenas considerada a resposta que surgir em primeiro lugar.

Os critérios de classificação estão organizados por níveis de desempenho. A cada um desses níveis é atribuída uma única pontuação.

Para a generalidade dos itens, são considerados de um a três níveis (N3, N2 e N1); para a tarefa final (Actividade C) são considerados três níveis em cada parâmetro – competência pragmática e competência linguística. Estão previstos níveis de desempenho intercalares não descritos. Nestes casos, sempre que uma resposta revele um desempenho que não se integre em nenhum de dois níveis descritos consecutivos deve ser-lhe atribuída a pontuação correspondente ao nível intercalar que os separa.

Qualquer resposta que não corresponda ao nível mais alto descrito é integrada num dos níveis inferiores, de acordo com o nível de desempenho observado. É classificada com zero pontos qualquer resposta que não atinja o nível 1 de desempenho no domínio específico da disciplina.

Qualquer resposta que contenha elementos não incluídos nos critérios específicos do respectivo item, e que seja cientificamente correcta e adequada ao solicitado, é também classificada de acordo com os procedimentos previstos nos diferentes níveis de desempenho.

Nos itens de resposta fechada, qualquer resposta indicada de forma equívoca, por exemplo, fornecendo mais respostas do que a(s) pedida(s), é classificada com zero pontos. No caso dos itens constituídos por várias alíneas, a classificação é feita de acordo com o nível de desempenho observado na sua totalidade.

Nos itens de resposta aberta, é atribuída a classificação de zero pontos a respostas que não correspondam ao solicitado, independentemente da qualidade do texto produzido, nomeadamente na tarefa final, onde a competência linguística só é avaliada se o examinando tiver tratado o tema proposto e se tiver obtido, pelo menos, a classificação mínima na competência pragmática.

## CRITÉRIOS ESPECÍFICOS

### Actividade A

<b>1.</b>	<b>N3</b>	Associa correctamente doze a catorze palavras às respectivas categorias. Chave: a) 4, 6, 8, 10 b) 3, 7, 12 c) 5, 9, 13, 14 d) 1, 2, 11	10
	<b>N2</b>		7
	<b>N1</b>	Associa correctamente cinco ou seis palavras às respectivas categorias. Erra ou omite as restantes.	4

<b>2.</b>	<b>N3</b>	Associa correctamente as cinco expressões às respectivas paráfrases. Chave: 1. – g); 2. – h); 3. – b); 4. – d); 5. – f)	15
	<b>N2</b>		10
	<b>N1</b>	Associa correctamente duas expressões às respectivas paráfrases. Erra ou omite as restantes associações.	5

<b>3.</b>	<b>N3</b>	Liga as duas frases usando em cada uma a conjunção correcta e respeitando os constrangimentos gramaticais. Chave: a) <i>Max und Tim haben dieselben Interessen. Deshalb verstehen sie sich gut.</i> b) <i>Obwohl Peter und Stephan das gleiche Hobby haben, verstehen sie sich nicht.</i> Pode escrever com incorrecções de grafia não impeditivas da compreensão.	15
	<b>N2</b>		10
	<b>N1</b>	Liga as duas frases usando em cada uma a conjunção correcta, embora não respeitando os constrangimentos gramaticais. Pode escrever com incorrecções de grafia não impeditivas da compreensão.	5

### Actividade B

<b>1.1.</b>	<b>N3</b>	Indica três dos seguintes exemplos. Ex.: <i>Freunde helfen (uns); lachen mit uns; hören (uns) zu; trösten (uns) / (wissen, wann wir traurig sind); vertrauen (uns).</i> Pode escrever com incorrecções linguísticas não impeditivas da compreensão.	15
	<b>N2</b>		10
	<b>N1</b>	Indica apenas um dos exemplos pedidos. Erra ou omite os restantes. Pode escrever com incorrecções linguísticas não impeditivas da compreensão.	5

<b>1.2.</b>	<b>N3</b>	Indica correctamente cinco das seguintes informações. Ex.: A – 1, 2, 3 – <i>Alter; Humor; Hobbys; Talente.</i> B – 4, 5 – <i>besser schwimmen; besser schreiben; beliebter sein, anderer Meinung sein.</i> Pode escrever com incorrecções linguísticas não impeditivas da compreensão.	10
	<b>N2</b>		7
	<b>N1</b>	Indica correctamente duas informações. Erra ou omite as restantes. Pode escrever com incorrecções linguísticas não impeditivas da compreensão.	4

1.3.	N3	Indica correctamente as cinco informações pedidas. Ex.: (1) <i>spricht</i> (2) <i>anders</i> (3) <i>streiten</i> (4) <i>Vertrauen</i> (5) <i>Freundschaft</i> Pode escrever com incorrecções de grafia não impeditivas da compreensão.	15
	N2		10
	N1	Indica duas das informações pedidas. Erra ou omite as restantes. Pode escrever com incorrecções de grafia não impeditivas da compreensão.	5

2.1.	N3	Indica correctamente seis ou sete informações pedidas. Chave: a) <i>Asterix und Obelix</i> b) <i>Goethe und Schiller</i> c) <i>Goethe</i> d) <i>Harry und Ron</i> e) <i>Obelix</i> f) <i>Tom und Huck</i> g) <i>Harry, Ron und Hermine</i> Pode escrever com incorrecções de grafia não impeditivas da compreensão.	15
	N2		10
	N1	Indica correctamente duas ou três das informações pedidas. Erra ou omite as restantes. Pode escrever com incorrecções de grafia não impeditivas da compreensão.	5

2.2.	N3	Associa correctamente as partes das cinco frases. Chave: 1. – e); 2. – f); 3. – c); 4. – b); 5. – a)	15
	N2		10
	N1	Associa correctamente as partes de duas frases. Erra ou omite as restantes associações.	5

2.3.	N3	Indica correctamente os três referentes pedidos. Chave: a) <i>Hermine</i> ; b) <i>Mord</i> ; c) <i>Tom und Huck</i> Pode escrever com incorrecções de grafia não impeditivas da compreensão.	10
	N2		7
	N1	Indica correctamente apenas um referente. Erra ou omite os restantes. Pode escrever com incorrecções de grafia não impeditivas da compreensão.	4

### Actividade C

1.	<b>N3</b>	Escreve um texto narrativo simples, mas razoavelmente coerente, utilizando vocabulário e expressões adequados para fornecer a informação pedida. Emprega estruturas linguísticas simples, mas geralmente correctas, podendo cometer erros sistemáticos que não impedem a compreensão. Respeita os limites de palavras indicados.	30
	<b>N2</b>		20
	<b>N1</b>	Escreve frases muito simples, com informação pessoal pouco coerente e nem sempre relevante. Comete erros linguísticos sistemáticos, embora a mensagem seja globalmente inteligível. Pode não respeitar os limites de palavras indicados.	10

<b>Competência Pragmática</b>			
2.	<b>N3</b>	Escreve um texto expositivo simples sobre o tema proposto. Organiza a informação e apresenta a sua opinião de forma razoavelmente coerente, com repetições pontuais. Interliga as frases de forma linear, podendo integrar transcrições curtas de elementos do(s) texto(s). Respeita os limites de palavras indicados.	30
	<b>N2</b>		20
	<b>N1</b>	Escreve um texto sem tipologia definida, apenas aflorando o tema proposto. Articula as ideias de forma elementar e repetitiva, fornecendo informações pessoais pouco relevantes. Pode transcrever elementos do(s) texto(s), sem os integrar em frases. Pode não respeitar os limites de palavras indicados.	10

<b>Competência Linguística*</b>			
2.	<b>N3</b>	Emprega recursos linguísticos adequados para redigir um texto simples, recorrendo a conectores frequentes para ligar frases/grupos de palavras (p. ex., <i>dann, weil, obwohl</i> ). Utiliza vocabulário e expressões curtas elementares suficientes para fornecer a informação pedida. Emprega estruturas gramaticais simples, mas geralmente correctas, podendo cometer erros sistemáticos, por exemplo, de concordância, transposição ou inversão. Revela algum conhecimento das convenções ortográficas, sendo a pontuação geralmente adequada.	20
	<b>N2</b>		14
	<b>N1</b>	Produz uma escrita muito elementar, composta por expressões isoladas ou grupos de palavras ligados com conectores muito simples, como <i>und</i> e <i>aber</i> . Utiliza vocabulário muito elementar, por vezes inadequado, cometendo erros ortográficos sistemáticos. Emprega formas e estruturas gramaticais muito simples, cometendo erros sistemáticos que não impedem a compreensão. A pontuação pode ser inadequada e/ou insuficiente.	8

\* A competência linguística apenas será avaliada se o examinando tiver tratado o tema proposto e obtido, pelo menos, nível 1 na competência pragmática.